

„INSTA ME, BABY!“

Die vielfältigen Beziehungen
zwischen Kunst und digitaler Welt

7. April – 5. Mai 2024

KUNST für ANGELN e.V. / SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS
Wittkielhof bei Wittkiel, 24409

Kurator:in

Anita Fogh Madsen (DK) und Henrik Becker (DE)

Open House

7. April, 14:00 Uhr

Talk mit Künstler:innen und Expert:innen

7. April, 15:30 – 16:30 Uhr

Moderiert von Inka Schneider (NDR)

Im Frühjahr 2024 lädt die Sammlerin Ingrid Roosen-Trinks mit ihrer neuesten Initiative und Ausstellung *INSTA ME, BABY!* Menschen aller Generationen dazu ein, ihre Kreativität in Bezug auf die digitale Welt und soziale Medien zu erforschen und den Dialog in einem grenz- und generationenübergreifenden Kontext zu eröffnen.

Vielfältige soziale Medien und kontroverse digitale Welten haben in den letzten Jahren unser Leben grundlegend verändert, und die Kunst bildet dabei keine Ausnahme. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit Künstler:innen in Dänemark und Schleswig- Holstein durchgeführt wird, stellt Fragen zur Schnittstelle zwischen Kunst und sozialen Medien, insbesondere Instagram. Wie wirken die digitalen Welten auf das künstlerische Schaffen und wie beeinflusst Kunst wiederum die sozialen Medien?

Teilnehmende Künstler:innen

Slim Aarons

Frederik Albrecht

allu.studio

Martin Askholm

Nina Backman

Henrik Becker

Thore Bernstein

Gerd Brockmann und

Nejla Yilmaztürk-Barsch

Thorsten Brinkmann

Margarita Broich

Stephen Craig

Nele Engler

Kim Frederik Grambow

Jane Hilton

Stefan Hirsig

René Holm

Esben Weile Kjaer

Anne Lass

Via Lewandowski

Thomas Lunau

Andreas Mühle

Sofie Bird Møller

Tom Sachs

Chili Seitz

Seit Beginn stellt der Verein **KUNST für ANGELN e.V.** grenzübergreifende Kulturprojekte mit dänischen Kunstschaaffenden in den Fokus und hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Kooperationen im Bereich Kunst und Musik mit der dänischen Grenzregion initiiert. Mit der Kunstschule **Sønderjylland** in Sønderborg organisiert der Verein im Rahmen der Ausstellung **INSTA ME, BABY!** verschiedene Veranstaltungen und Workshops, die sich beispielsweise mit der Frage auseinandersetzen, wie die Ästhetik von Kunst heute gestaltet sein muss, um in den sozialen Medien "instagrammable" zu sein. In zwei Workshops – einer auf dänischer Seite und einer auf schleswig-holsteinischer Seite – erforschen die Teilnehmer:innen die Wirkung von Kunst in sozialen Netzwerken wie Instagram.



MARTIN ASKHOLM, CUMULUS CLOUD, 2022, 60 X 60 CM, OIL ON CANVAS © MARTIN ASKHOLM

SLIM AARONS, POOLSIDE GOSSIP, 1970, PHOTOGRAPHY, FRAMED, 50X76 CM, COURTESY KUNST FÜR ANGELN E.V. / SAMMLUNG ROOSEN- TRINKS © SLIM AARONS, FOTO: THOMAS RAAKE

Die Besonderheit dieser Ausstellung besteht darin, dass Menschen aller Altersgruppen aus Dänemark und Schleswig-Holstein die Gelegenheit haben, sowohl in Sønderborg als auch vor Ort auf dem Wittkielhof mit Künstler:innen aus beiden Regionen zusammenzuarbeiten. Gemeinsam mit den Künstler:innen wird an einer Ausstellung gearbeitet, die nicht nur die ästhetischen Aspekte von Kunstwerken hervorhebt, sondern auch ihre optische Wirkung und den kritischen und spielerischen Umgang mit sozialen Medien betont.

Die kreativen Ergebnisse der Workshops werden ab dem 7. April im Rahmen der Ausstellung **INSTA ME, BABY!** präsentiert und sind bis zum 5. Mai 2024 auf dem Wittkielhof in Schleswig-Holstein kostenlos zugänglich.

Darüber hinaus umfasst das Projekt eine Talkrunde am Eröffnungstag, in der sich verschiedene Expert:innen und Nutzer:innen mit dem Einfluss von Instagram und sozialen Medien auf unser alltägliches Leben befassen. Dabei geht es nicht nur um das einfache "Liken", sondern auch um die soziale Interaktion und unsere persönlichen Identitäten im digitalen Zeitalter.

Während der Finissage am 5. Mai 2024 werden dann alle kreativen Ergebnisse der Workshops auf der dänischen Seite in der **Sønderjylland Kunstscole** und auf der deutschen Seite auf dem **Wittkielhof** präsentiert.

INSTA ME, BABY! bietet die Möglichkeit zur Reflexion darüber, wie sich Kunst und digitale Welten gegenseitig beeinflussen. Die Ausstellung fordert die Besucher:innen auf, kritisch über den Einfluss der digitalen Welt auf die Kunst und unser soziales Miteinander nachzudenken.

Zum Verein

Seit seiner Gründung im Frühjahr 2022 hat sich der Verein KUNST für ANGELN e.V. auf die Fahne geschrieben, Kulturprojekte unkompliziert zu den Menschen zu bringen, in ländliche Regionen, über Grenzen hinweg. Zweimal im Jahr bietet KUNST FÜR ANGELN e.V. in der nördlichsten Region von Schleswig-Holstein, wechselnde Ausstellungen in enger Kooperation mit dänischen Künstler:innen an, die von einem generationsübergreifenden und umfangreichen Rahmen- und Vermittlungsprogramm begleitet werden.

Ingrid Roosen-Trinks begrüßt und begleitet jede Besucher:innengruppe grundsätzlich persönlich: „Genau diese persönliche Vermittlung von zeitgenössischer Kunst ist es, die mir am Herzen liegt. Seit Jahrzehnten entdecke ich Kunst für mich und sage ganz bewusst entdecken und nicht ‚sammeln‘. Dabei kaufe ich aus dem Bauch heraus, möchte unbedingt die Künstler:innen persönlich kennenlernen und diese Eindrücke weitergeben. In meiner Sammlung verstecken sich Geschichten, wie die Kunst mich gefunden hat und zu fast allen Künstler:innen habe ich eine Anekdote. Jedes Gespräch mit Besucher:innen ist anders und neu. Es macht mir besonders viel Spaß, diese Begeisterung für Kunst weiterzugeben – das ist für mich persönliche, authentische ‚Kunstvermittlung‘.“



Rundgang durch die Ausstellung

KUNST für ANGELN e.V. bietet kostenfreie Kunstrundgänge an. Täglich – außer samstags – nur nach individueller Absprache unter:
visit@kunstfuerangeln.de

MARTIN ASKHOLM, MONKEY BUSINESS, 2019, 71,5 X 71 CM, ÖL AUF LEINWAND © MARTIN ASKHOLM

Veranstalter

KUNST für ANGELN e.V. /
SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS
Wittkielhof | 24409 Wittkiel
visit@kunstfuerangeln.de
www.kunstfuerangeln.de

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten

Juliane Schwalba
schwalba.artpress@uteweingarten.de
Danziger Str. 2 | 10435 Berlin
+49 (0)30 48 49 63 50



ARTPRESS
UTE WEINGARTEN